

EDITORIAL



Das ReWi Team von links nach rechts: Manfred Kläßmann, Kornelia Retterath, Kathrin Heinrichs, Achim Kistner, Nadine Burk, Wolfgang Molz

Ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht möglich.

Als Team der Geschäftsstelle des ReWi sind wir hauptamtlich angestellt und werden für unsere Arbeit in der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung bezahlt. Dennoch wären wir – wie fast jeder andere Verein auch – ohne die vielen ehrenamtlich Aktiven bei weitem nicht so stark.

Das wird uns immer dann bewusst, wenn wir wieder einmal eine Kontaktbörse veranstalten und uns ganz viel vorgenommen haben. Dann packen nicht nur die Mitglieder von Vorstand und Arbeitskreisen, sondern auch etliche Vereinsmitglieder gerne mit an oder geben sich ein.

Immer wieder merken wir dann, dass ein Verein vom Mitmachen und vom Engagement jedes Einzelnen lebt.

Umso wichtiger ist es, dass den Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen, nicht noch Steine in den Weg gelegt werden. Oft wird ehrenamtliche Arbeit hoch gelobt, doch verlangt man von Seiten der Behörden meist zu viel an Auflagen und Formalien, die manch einem schon die Begeisterung und die Lust auf die Vereinsarbeit genommen haben.

Also: Lasst das Ehrenamt seine Arbeit machen und seine segensreiche Wirkung in der Gesellschaft weiter entfalten! Es kommt letztlich uns allen zugute!

TERMINVORSCHAU

Dienstag, 29. August 2017, 14:30 Uhr

AK HoGA

(Arbeitskreis Hotel- und Gaststättengewerbe)

Zukunftsfähige Arbeit im Hotel- und Gaststättengewerbe

Burgstadt Hotel, Kastellaun

Montag, 18. September 2017, 9:00-12:00 Uhr

Ein familienpolitisches Frühstück

Alles unter einem Hut: Arbeit – Leben – Familie

Kath. Familienbildungsstätte, Simmern

Dienstag, 12. Dezember 2017, 18:00 Uhr

Forum Wirtschaft

Professor Dr. Dr. Andreas Barner referiert zum Thema: „Wirtschaft und Ethik – ein Widerspruch?“

Zentrum am Park (ZaP), Emmelshausen

Forum Wirtschaft 2017

„Wirtschaft und Ethik: ein Widerspruch?“

Eine Standortbestimmung 500 Jahre nach dem Thesenanschlag in Wittenberg – am 12. Dezember 2017 um 18:00 Uhr im Zentrum am Park, Emmelshausen.

Dass manche Unternehmen bei ihren Entscheidungen den Profit über alle ethischen und moralischen Grundsätze stellen, wird anhand fast täglicher Skandalmeldungen - die Automobilindustrie und die Finanzbranche sind da nur die prominentesten Beispiele – offenkundig. Dabei ist die Diskussion über den Dualismus von Gewinnstreben und Ethik keineswegs neu.

Gerade mit dem Entstehen protestantischer Bewegungen hat sich die Sicht auf Arbeit und Wirtschaft in der Gesellschaft gewandelt. Max Weber führte gar den „Geist des Kapitalismus“ auf die protestantische Ethik zurück.

Genau 500 Jahre nach dem Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther in Wittenberg scheint ein guter Zeitpunkt gekommen zu sein, herauszufinden, wo unsere heutige Wirtschaft vor diesem historischen und philosophischen Hintergrund steht.

Kaum jemand ist für diese Aufgabe besser geeignet als der diesjährige Redner beim Forum Wirtschaft Rhein-Hunsrück: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner ist promovierter Mediziner und Mathematiker. Er war mehr als zwei Jahrzehnte Mitglied der Unternehmensleitung bei Boehringer Ingelheim, dabei seit 2009 deren Sprecher, und wechselte vor etwa einem Jahr in den Gesellschafterausschuss. Neben diversen Positionen in Spitzengremien der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft ist Barner aber auch Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT) sowie Mitglied des Rats der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).



Professor Dr. Dr. Andreas Barner

Äußerst spannend verspricht sein Blick als bekennender Christ auf aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaft und seine Standortbestimmung nach 500 Jahren Reformation zu werden.

Wir bitten um Anmeldung per Tel. (06761 96442 10) oder E-Mail (retterath@rhein-hunsrueck.de). □

NEUER REKORD AN ARBEITGEBERN IN DER KARRIEREFIBEL „WILDWUCHS“

2013 startete das Projekt „WILDWUCHS“ mit 63 Arbeitgebern, die sich bei den Jugendlichen im Kreis bekannt machen wollten und auf das Medium der Karrierefibel setzten. 2017 erscheint schon die 5. Auflage des Buches.

Zwischenzeitlich ist der Umfang auf 304 Seiten angewachsen und es wollten so viele Unternehmen und Institutionen in der Fibel präsent sein wie noch nie! Einen besseren Gradmesser für den Erfolg der Kampagne als die stetig wachsende Zahl von Inserenten gibt es kaum. Immer mehr Betriebe erkennen die einzigartige Chance, durch ihre Präsentation in der Fibel, bei rund 4.000 jungen Menschen einen ersten Eindruck zu hinterlassen.

Alle Schulen im Rhein-Hunsrück Kreis versorgen ihre Schüler während der Berufsorientierung mit dem Buch. Längst interessieren sich auch Schulen aus den Nachbarregionen für „WILDWUCHS“ und reichen die Fibern an Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung

weiter, was das Medium noch wertvoller für die Unternehmen macht.

„Erfolgsfaktoren sind eine intensive Akquise, eine hohe Identifikation der Beteiligten mit der Kampagne, das frische und ansprechende Layout, die Authentizität der Inserate und die optimale Zielgruppenabdeckung“, fasst Achim Kistner, Geschäftsführer des ReWi, entscheidende Punkte zusammen.



IMPRESSUM

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V.
Koblenzer Straße 3
55469 Simmern
Telefon 06761 96442-0
Telefax 06761 96442-15
info@rhein-hunsrueck.de
www.rhein-hunsrueck.de

Ansprechpartner:
Zentrale
Kathrin Heinrichs, Vorsitzende
Kornelia Retterath, Assistentin
Achim Kistner, Geschäftsführer
Wolfgang Molz, Projektmanager
Nadine Burk, Projektmitarbeiterin
Fax

06761 96442-0
06761 96442-0
06761 96442-10
06761 96442-11
06761 96442-12
06543 96442-14
06761 96442-15

Layout:
agentur etcetera,
Kastellaun

Druck:
DMC Druck- und Mediencenter,
Flughafen Hahn

LEADER verändert den Hunsrück

Neue Fördermöglichkeiten für Grundversorgung und Ehrenamt



Abschlussfoto Gruppe Trommelworkshop

LEADER bietet als Förderansatz unterschiedlichen öffentlichen wie auch privaten Trägern die Möglichkeit, Zuschüsse für innovative Vorhaben zu erhalten. Das Spektrum an möglichen Ideen ist sehr breit und die Fördersätze sind durchaus attraktiv!

Seit diesem Jahr stellen Bund und Land zusätzlich zu den LEADER-Mitteln auch Gelder aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bereit, damit private und öffentliche Antragsteller Investitionen in die Grundversorgung leichter auf den Weg bringen können. Vom Dorfladen über die Senioren-WG bis hin zu mobilen Verkaufsständen ist vieles denkbar. Die Anforderungen an die Projekte sind mit LEADER vergleichbar.

Ebenfalls neu ist ein Projekt, in dem die Lokalen Aktionsgruppen vom Land

Rheinland-Pfalz Mittel erhalten, die sie ehrenamtlichen Bürgerprojekten zur Verfügung stellen können. Bis zu 2.000 Euro können gemeinnützige Vereine oder Gruppen von Ehrenamtlichen je Projekt erhalten.

Achim Kistner, Geschäftsführer der LAG Hunsrück hebt hervor: „Wichtig ist, dass der bürokratische Auf-

PROJEKTSTECKBRIEF

Projekt: Ehrenamtliches Bürgerprojekt Trommelworkshop



Träger: KULTURBRÜCKE HUNSRÜCK – GRENZEN-LOS KREATIV

wand für die Gruppen sehr gering ist und sie kein kompliziertes Verfahren durchlaufen müssen. Die eigentliche Arbeit der Ehrenamtlichen ist oft schon anstrengend genug. Sich dann noch durch seitenlange Formulare kämpfen zu müssen, entfällt bei diesem Förderansatz zum Glück.“

Ansprechpartner für beide neuen Förderoptionen sind die Geschäftsstellen der Lokalen Aktionsgruppen. Das ReWi-Team hilft gerne weiter! □

“Kontaktbörse“ des ReWi stand unter dem Motto „à la région“



Ganz unter dem Motto „à la région“ stand die diesjährige „Kontaktbörse“ des Regionalrats Wirtschaft. Einmal im Jahr lädt der Verein seine Mitglieder zu einem Treffen an jeweils anderen Orten im Rhein-Hunsrück-Kreis ein mit dem primären Ziel, dass sich die Unternehmen noch besser kennenlernen und der Gedanke der Vernetzung intensiv gelebt wird.

Auch in diesem Jahr hatte sich der Arbeitskreis Marketing als Rahmen für die Kontaktbörse etwas ganz Besonderes überlegt. Ort der Veranstaltung war das Agrarhistorische Museum in Emmelshausen. Die Bewirtung übernahmen Gastronomen und Winzer aus der Region. So wurde die Marke „à la région“, die seit den 1990er Jahren viele Gourmets insbesondere durch die Festivals in bester Erinnerung haben, wieder mit Leben erfüllt. Die Küchenteams von Schloss Rheinfels (St. Goar), Eiserner Ritter (Boppard-Weiler), Felsenkeller (Sohren) und Feinheit (Emmelshausen) boten ein mehrgängiges Menü vom Feinsten. Begleitet wurde dies von frischem Brot aus dem Museumsbackes von GenussMeister Rainer Krechel (Emmelshausen) und erlesenen Weinen der beiden Winzer Toni Lorenz (Boppard) und Jochen Ratzenberger (Bacharach).

Zwischendurch konnten die rund 140 Teilnehmer und Helfer verschiedene Handwerksvorführungen wie Korbflechten, Kunstschmiedearbeiten, Spinnen oder Imkerei bewundern. Glück mit dem Wetter, ein wunderbares Ambiente und eine entspannte Atmosphäre sorgten für froh gelaunte, zufriedene Gesichter. Wie es sich für einen gut funktionierenden Verein gehört, packten viele der Gäste am späten Abend beim Aufräumen noch kräftig mit an. □

GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI

Als Juristin bin ich seit Oktober 2014 bei der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück und führe ein Dezernat, zu dem auch die Bereiche Kreisentwicklung und Bauen gehören. Hier ist es enorm wichtig, die Bedarfe und Herausforderungen der Unternehmen im Landkreis zu kennen und bei Problemen gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Der Regionalrat Wirtschaft ist als Zusammenschluss von Wirtschaft und Verwaltung regional bestens vernetzt, sehr

flexibel in seinem Handeln und ermöglicht mir, mit den verschiedensten Branchen und Akteuren in Kontakt zu kommen. Besonders im Arbeitskreis „WERTvolle Region“ kann ich an interessanten Projekten mitarbeiten und Einfluss auf die Entwicklung unseres Landkreises nehmen.

Rhein-Hunsrück-Kreis: Hier leb' ich gern!



SANDRA ZILLES

Kreisverwaltung RHK
Kreisverwaltungsleiterin II
Dezernatsleiterin II
Ludwigstr. 3-5 | 55469 Simmern
Tel. 06761 82-107 | Fax 829-107
www.rheinhunsrueck.de

Alles unter einem Hut: Arbeit – Leben – Familie

Ein familienpolitisches Frühstück

Das Familienleben gleicht heute immer mehr einem Spagat zwischen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Faktoren. Die regionalen Akteure der Familienhilfe nehmen eine hohe Belastung der Familien in all ihrer Vielfalt wahr.

In dieser Veranstaltung soll sichtbar werden, was unsere Familien täglich meistern und leisten. Gleichzeitig soll über die strukturellen (Rahmen-) Bedingungen gesprochen werden, die Familien im ländlichen Raum benötigen, um die großen Herausforderungen Arbeit, Leben und Familie unter einen Hut zu bringen.

Es werden Lösungsansätze diskutiert über das, was Wirtschaft, Politik, Kirche und andere gesellschaftliche Institutionen und Partner, aber auch die Familien selbst dazu beitragen können. Die „Fachkonferenz Familie“ des Dekanats Simmern-Kastellaun führt diese Veranstaltung mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern durch, um ein Problembewusstsein für das gesellschaftliche Spannungsfeld zu schaffen und Öffentlichkeit herzustellen. Einer der Partner ist der Regionalrat Wirtschaft.

Wir laden Sie ein für: Mo., 18. Sept., 9–12 Uhr, Kath. Familienbildungsstätte, Simmern

Referentin: Prof. Dr. theol. Elisabeth Jünemann, Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn

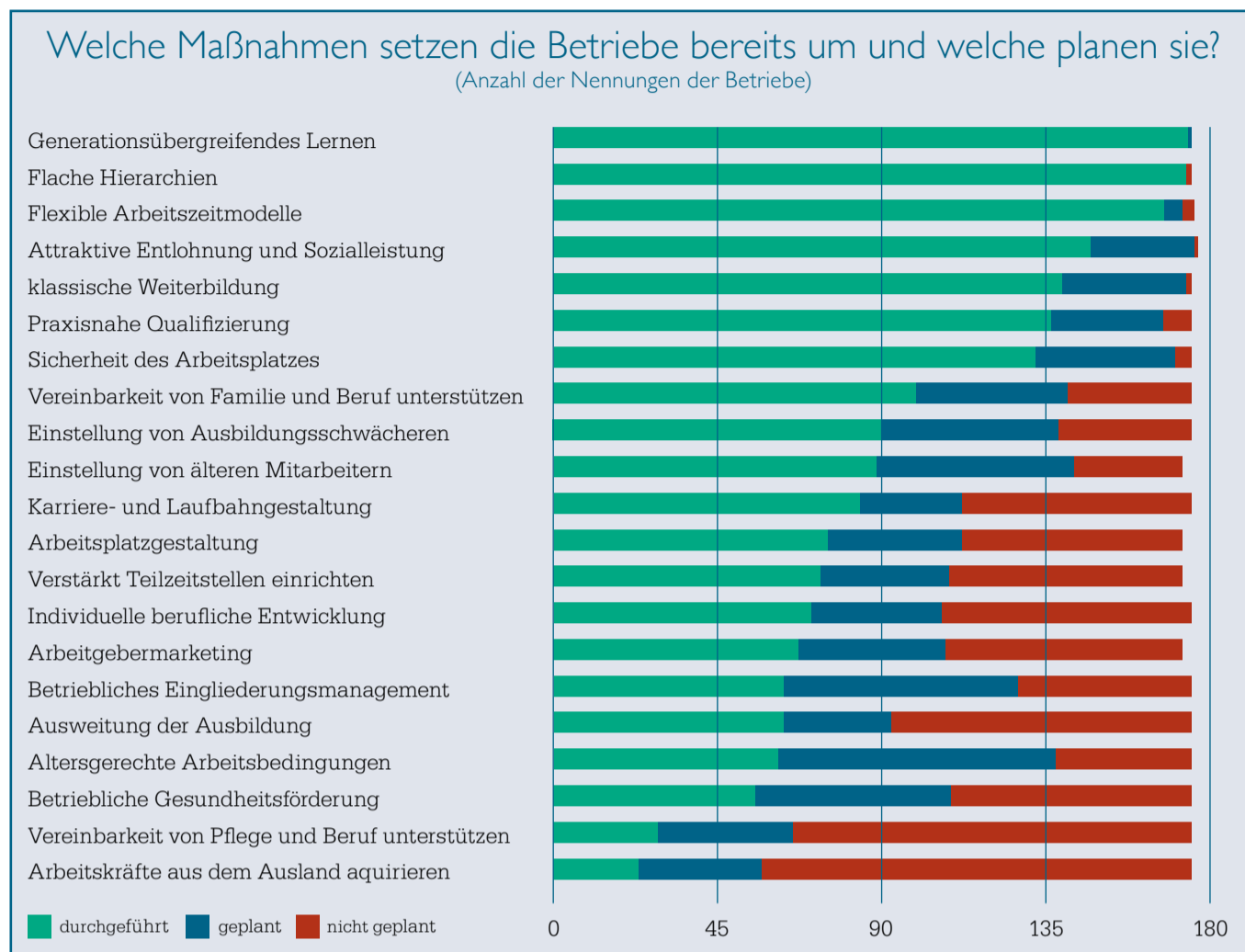
Moderation: Christian Bongers, SWR Rheinland-Pfalz, Studio Mainz

Veranstalter und Kooperationspartner:

- Caritasverband Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.
- Dekanat Simmern-Kastellaun, Fachkonferenz Familie
- Frauenforum Rhein-Hunsrück
- Kath. Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe
- Katholische Familienbildungsstätte Simmern e.V.
- Kindertagesstätte Beltheim und Kirchberg
- Lebensberatung Simmern
- Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V.
- Bistum Trier – Arbeitsbereich Familienbezogene Dienste

Anmeldung erbeten bis: Mo., 11. Sept. unter: Kath. Familienbildungsstätte Simmern e.V., Aulergasse 8, 55469 Simmern, Tel. 06761 95020, fbs-simmern@t-online.de

Was unternehmen Arbeitgeber gegen den drohenden Fachkräftemangel?



Über zwei Jahre hinweg besuchte ReWi-Mitarbeiterin Nadine Burk fast 170 kleine und mittlere Unternehmen im Rhein-Hunsrück-Kreis und befragte sie zum Thema Fachkräftesicherung.

Die Ergebnisse bestätigen, wie sehr das Thema den Betrieben unter den Nägeln brennt. Die meisten von ihnen ergreifen bereits gezielte Maßnahmen oder planen sie.

Gesucht werden Facharbeiter!

Von einem generellen Fachkräftemangel lässt sich keineswegs sprechen. Gesucht werden insbesondere Facharbeiter und junge Menschen, die sich zu Facharbeitern ausbilden lassen möchten.

EXPERTEN-TIPP

Leiharbeitsreform zum 1. April 2017

Leiharbeit bedeutet, dass Arbeitnehmer bei einem Verleihunternehmen angestellt sind und von diesem für einen bestimmten Zeitraum an andere Unternehmen „verliehen“ werden. Hiermit sollen insbesondere im Entleiherbetrieb besondere und kurzzeitig entstehende Belastungen aufgefangen werden. Leiharbeit steht jedoch auch in der Kritik, da manche Unternehmen Leiharbeit nicht nur zur Abdeckung von Personalengpässen nutzen, sondern hiermit Druck auf Beschäftigte, Löhne und Arbeitsbedingungen ausüben. Vor diesem Hintergrund hat der Gesetzgeber zum 1. April 2017 weitreichende Änderungen der Leiharbeit beschlossen, die nun jeder Unternehmer kennen muss.

Die Gesetzesänderungen sehen im Regelfall vor, dass Leiharbeiter zukünftig nach 9 Monaten im selben Betrieb die gleiche Entlohnung („Equal Pay“) erhalten wie

die Stammebelegschaft. Ist eine gleiche Entlohnung durchzuführen, muss der Entleiher dem Zeitarbeitsunternehmer mitteilen, wie hoch das vergleichbare Arbeitsentgelt ist. Bei Verstößen gegen das Equal-Pay-Gebot droht dem Zeitarbeitsunternehmen ein Bußgeld bis zu 500.000 Euro, so dass größte Sorgfalt bei der Berechnung des vergleichbaren Arbeitsentgeltes zu beachten ist. Bei Fehlern kann das Zeitarbeitsunternehmen erhaltene Bußgelder beim Entleiher einklagen.

Die gesetzliche Überlassungshöchstdauer, von der tariflich abgewichen werden darf, liegt in Zukunft bei 18 Monaten (keine Kalendermonate, sondern 18 x 30 Tage, also max. 540 Tage). Zeiten, die vor dem 1. April 2017 angesammelt wurden, bleiben außen vor. Da diese Regelung am 01.04.2017 in Kraft trat, werden Unternehmen frühestens am 22.09.2018 mit der Übernahmefrage kon-

Dr. WOLFGANG MALK
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dornbach GmbH
Rechtsanwalts-gesellschaft
Gebäude 890
55483 Flughafen Frankfurt-Hahn
Telefon 06543 508660
www.dornbachlaw.com



frontiert. Soll ein Zeitarbeiter im Anschluss im selben Unternehmen erneut zum Einsatz kommen, muss er eine Pause von mehr als drei Monaten einlegen. Bei Verstoß wird der Leiharbeiter automatisch ein sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer mit Urlaubsanspruch und Kündigungsschutz. Arbeitgeber, die das übersehen, müssen mit hohen Nachzahlungen bei Lohnsteuer und Sozialversicherung sowie Strafverfolgung rechnen.

NEUE MITGLIEDER

Sauer

Sauer Büro- und Objekteinrichtung
56859 Bullay
www.sauer-buero.de

MUDERS

Klaus Muders Heizungsbau
56290 Beltheim

BLÜMLING

Blümling Baugesellschaft mbH
55487 Söhren
www.bluemling.de

idealYou

Ideal You Coaching
56865 Schauen
www.idealyoucoaching.de

PIES

Pies Bedachungen
56290 Sabershausen
www.pies-dach.de

NEUHAUS PARTNER

NEUHAUS PARTNER Rechtsanwälte
55469 Simmern
www.n-partner.de

GOLDBECK

GOLDBECK Südwest GmbH
56068 Koblenz
www.goldbeck.de

**Erfolg ist
Wir sind käuflich.**

æ

DE19 5605 1790 0012 1807 17
DE51 5606 1151 0005 0160 36

agentur etcetera | marketing & kommunikation
06762 93430 | Marktstraße 13 | Kastellaun

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Optimale Verpackung ist planbar

Die Mölle GmbH ist ein international tätiges Unternehmen und auf dem Gebiet der konstruktiven Innenverpackungen eines der führenden Unternehmen am Markt.

Mölle entwickelt und fertigt komplette Verpackungslösungen, Gefache-, Stege- und Gitterfacheinsätze sowie Spezialverpackungen aus beschichteten oder unbeschichteten Materialien: Vollpappe, Wellpappe, Vollkunststoff, PE-Schaum und HKP.

Ob Einweg oder Mehrweg, für Übersee oder Kurzstrecke, Food oder Non-Food. Der optimale Schutz Ihrer Produkte für Verarbeitung, Lagerung und Transport steht dabei immer im Fokus.

MÖLLE Spezialmaschinenbau gehört seit 2006 zur MÖLLE Gruppe und ist seit 2016 in die MÖLLE GmbH integriert. Hier werden Sondermaschinen für die Eigenfertigung der PackFächer, sowie Spezialmaschinen für die Verpackungs- und Prozessindustrie konstruiert, optimiert, angepasst und neu gefertigt.

MÖLLE orientiert sich am neuesten Stand der Technik. Viele der gefertigten Produkte bestehen aus Recyclingmaterial und können nach dem Gebrauch erneut dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.

MÖLLE beschäftigt am Unternehmensstandort Kastellaun 150 Mitarbeiter und beim Toch-

MÖLLE
Sicher individuell verpackt



MÖLLE GmbH
Fordstraße 21-23
56288 Kastellaun
Telefon 06762 93 21 0
Telefax 06762 93 21 30
info@moelle.de
www.moelle.de

terunternehmen MÖLLE-Interlok in Glasgow 50 Mitarbeiter.

Die MÖLLE GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015 für das Qualitätsmanagement und nach DIN EN ISO 14001 : 2015 für das Umweltmanagement.

K-iS Systemhaus GmbH & Co. KG

Der in Simmern ansässige IT-Dienstleister CSW Customer Service Wilhelm GmbH & Co. KG gehört seit 1. Januar 2017 zur K-iS-Systemhaus Unternehmensgruppe. Das ehemalige CSW-Team ist unter dem Namen K-iS Systemhaus GmbH & Co. KG Simmern natürlich nach wie vor für seine Kunden im Hunsrück und darüber hinaus da, die durch den Zusammenschluss von einem erweiterten Portfolio profitieren.

Mit insgesamt über 55 Mitarbeitern bietet das K-iS Systemhaus Unternehmen jeder Größenordnung einen umfassenden Service für deren IT-Umgebungen an, egal ob es sich um komplexe Infrastrukturen, Virtualisierungs- oder Storage-Lösungen handelt, und punktet zudem mit einem sehr umfangreichen Hardware-Know-how. Eine professionelle Beratung und Betreuung durch höchstqualifizierte und -zertifizierte Mitarbeiter wird individuell an die Kundenbedürfnisse angepasst.

Starke Partner

Als Citrix Gold Solution Advisor, VMware Enterprise Partner, Microsoft Gold Certified Partner, DataCore SANvantage Silver Partner, FUJITSU Select Expert und in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Herstellern bietet das K-iS Systemhaus komplette Lösungen aus einer Hand und trägt so zur Optimierung von Arbeitsabläufen und der Steigerung der Produktivität bei.

Maßgeschneiderter Support

Neben der Projektabwicklung steht den K-iS

K-iS SYSTEMHAUS
IT Business Solutions

K-iS Systemhaus GmbH & Co. KG

Numbachstraße 30 57072 Siegen info@k-is.com www.k-is.com	Gemündener Straße 7 55469 Simmern info@k-is.com www.k-is.com
---	---

Systemhaus-Kunden ein zertifiziertes Support-Team mit Rat und Tat zur Seite. Aus verschiedenen Supportmodellen kann die ideale Variante für das eigene Unternehmen ausgewählt werden – vom Service Level Agreement über Managed Service bis hin zu Private Hosting, der Cloud im eigenen Haus.

Zu guter Letzt wird das Leistungsportfolio des K-iS Systemhaus durch die Entwicklung und Programmierung individueller Lösungen abgerundet. Neben steadyPRINT, der eigens entwickelten innovativen Software zur Verwaltung von Druckumgebungen, kümmern sich die Entwickler am Standort Simmern vor allem um Individualprogrammierung und finden für jedes Problem die passende Lösung.